



Donnerstag, den

28. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Liste der Land = Rentenbriefe,
 welche in der 5ten Ziehung Ostern 1839 ausgeloset worden sind und in Folge dessen im Termine Michael
 1839 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.	Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.	Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12 Thlr. 12 gl. Capital.
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
11	38	95	1139	45	42
14	97	101	1258	65	190
19	153	307	1281	147	212
161	187	338	1283	162	246
224	213	367	1308	172	
	268	552	1328	260	
	356	563	1425	344	
	397	695	1426	356	
	466	729	1429	445	
	471	737	1497		
	517	789	1583		
	601	811	1606		
	641	969	1618		
		1017	1633		
		1094			

Die zu Michael 1838 ausgelosten, jetzt fälligen Capitalien können von dato an bei der Landrentenbank abgehoben werden.

Die Inhaber der nachbemerkten, bereits in frühern Terminen fällig gewordenen Landrentenbriefe werden hierbei zugleich nochmals aufgefordert, die Capitalien unverweilt bei der Bank abzuheben.

Lit. B. No. 198.

„ C. „ 246. 354. 560. 667. 722. 760. 908.

„ D. „ 5. 6. 10. 139.

„ E. „ 77. 79. 89. 180. und

„ F. „ 145. 174. 179. 190.

Zu den bis mit dem 1. April 1837 ausgefertigten Rentenbriefen, deren Coupons mit dem Termine Ostern d. J. ablaufen, werden von heute an bei der Landrentenbank, gegen Rückgabe der früheren Talons, neue Zinsbogen ausgegeben.

Dresden, am 26. März 1839.

Königliche Landrentenbank = Verwaltung.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem sich der unten signalisirte Handlungslehrling, Julius Theodor Knoll aus Kuhna bei Görsitz, unter Zurücklassung nicht unbedeutender Schulden mit dem ihm von uns am 27. Decbr. 1836 zur Reise nach Kuhna auf 14 Tage gültig ausgestellten und am 10. Februar cur. zu demselben Behufe auf 8 Tage prolongirten Passe von hier entfernt hat, ohne bisher zurückgekehrt zu sein oder von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben zu haben, so bringen wir sol-

ches mit der an alle Behörden gerichteten Bitte zur öffentlichen Kenntniß, den ic. Knoll im Vortretungsfalle uns zuzuwisen oder dafern sein Leichnam irgendwo aufgefunden werden sollte, uns hiervon Nachricht zu geben.

Dresden, den 25. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
 von Dppell.

Signalement. Knoll ist evangelischer Religion, 1819 geboren, mittlerer Größe und Statur, hat braune

Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, mittlere Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

2) Nachdem Herr Armen-Vorsteher Architect Hartwig mit Tode abgegangen und Herr Akustiker Kaufmann, wegen eintretender Wohnungsveränderung, seiner Funktion als Armenpfleger entbunden worden; so haben wir an deren Stelle dem

Herrn Tuchscheerer-Meister Weißbach, Dstra-Allee Nr. 64. A.,

das Vorsteher-Amt im 19ten Armen-Districte und Herrn Hausbesitzer Hendel, Dstra-Allee Nr. 29. wohnhaft,

die Funktion als Armen-Pfleger im 21sten Armen-Districte, so wie

Herrn Bäckermeister Barthel, Mittelgasse Nr. 851., und

Herrn Hausbesitzer Hähne, Gerbergasse Nr. 881. wohnhaft,

die beiden erledigten Pflegerstellen im 19ten Armen-Districte, mit Zustimmung derselben, übertragen.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und erfüllen nur die Pflicht der Dankbarkeit, indem wir die vielfachen Verdienste, welche sich der verstorbene Herr Architect Hartwig durch eine zwanzigjährige gewissenhafte und umsichtige Verwaltung des Pfleger- und später Vorsteher-Amtes — oft unter den schwierigsten Verhältnissen — und durch einen nie zu ermüdenden Eifer für das communliche Interesse, dessen Opfer er auch zuletzt geworden ist, um die hiesige Commun erworben hat, hiermit öffentlich anerkennen, dem Herrn Akustiker Kaufmann aber für die pünktliche und bereitwillige Besorgung der ihm übertragenen Geschäfte verbindlichst danken.

Dresden, am 25. März 1839.

Die Armen-Versorgungs-Behörde.

3) E r l e d i g u n g

der Bekanntmachung in Nr. 57. sub 3. dieses Anzeigers vom 26. Februar 1839.

Die vorstehend bemerkte Bekanntmachung wird, da der Aufenthalt des darin bezeichneten Ernst oder Heinrich von Wolffersdorff ermittelt worden, hiermit für erledigt erklärt.

Justizamts Dresden II. Abtheilung, den 25. März 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann
L u c i u s.

4) Künftige Mittwoch, den 3. April, soll des Vormittags nach 9 Uhr auf dem Tract der Budisfener Chaussee zwischen dem Linde'schen Bade und der Societätsbrauerei eine Partie niedergeschlagener Kastanienbäume gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalersfuß an die Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Straßenbau-Commission zu Dresden, den 27. März 1839.

5) Bei dem Königlichen Stalle allhier sollen

Montag, den 8. April d. J.,

Vormittag um 10 Uhr

einige ausgemusterte Reit- und Zugpferde in der in den neuen Ställen zunächst der nach Frie-

drichstadt führenden Dstra-Allee gelegenen Reitbahn, gegen sofort in Conventionsmünze zu leistende Bezahlung nebst Erlegung 1 Thlr. 8 Gr. Halftergeld für jedes Stück an die Meistbietenden öffentlich verauctioniert werden.

Kaufliebhaber können diese Pferde genannten Tages von früh 8 Uhr an in gedachten neuen Ställen in Augenschein nehmen.

Dresden, am 20. März 1839.

Königliches Ober-Stallamt.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Die halbjährigen, den 30. d. M. gefälligen Zinsen von den Actien der Societätsbrauerei können von jetzt an bei Herrn J. Fangohr, Nr. 256. auf der großen Brüdergasse, gegen Aushändigung der Coupons in Empfang genommen werden. Auch sind, bis auf Weiteres, die fernern Zinsen zur Verfallzeit daselbst zu erheben, und wird in dieser Beziehung eine weitere Bekanntmachung nicht erfolgen.

Ein Abdruck der Statuten wird zugleich den Actionairs ausgehändigt werden.

Dresden, den 23. März 1839.

Die Direction der Societätsbrauerei.

2) Potschapper Actien-Verein.

Da die bis zum 28. Febr. dieses Jahres zu leisten gewesene 9te Einzahlung an $6\frac{1}{2}$ vom Hundert oder $12\frac{1}{2}$ Thlr. von der Actie auf die beiden Interim Actien des Potschapper Actien-Vereins

Nr. 938 und 939

zur Zeit noch nicht geleistet worden ist, so werden die Inhaber derselben hierdurch aufgefordert, diese Einzahlung nebst 10 pro Cent derselben als verwirkte Strafe, sowie die veranlaßten Kosten binnen 4 Wochen und spätestens bis zum

30. April dieses Jahres

an den Bevollmächtigten des Vereins, Herrn Echtermeyer allhier, zu entrichten, auch dabei die erwähnten Interim-Actien zum Behuf der Quittirung über die erfolgte Einzahlung einzureichen.

Wenn diese Einzahlung bis zu dem vorbestimmten Tage nicht in dieser vorschriftsmäßigen Masse erfolgen sollte, so würden die angegebenen Interim-Actien nebst den dazu gehörigen Zins- und Dividenden-Leisten, auch Zins- und Dividenden-Scheinen, als ungültig zu betrachten seyn und an die Stelle derselben andere Interim-Actien mit Zubehör ausgefertigt und solche Eigenthum des Vereins werden.

Dresden, am 22. März 1839.

Directorium des Potschapper Actien-Vereins.

3) Bekanntmachung.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, haben wir hiermit anzuzeigen die Ehre, daß ein kleiner Theil der neu creirten Actien, zu $5\frac{1}{2}$ zinsbar, als von den Stammactionairs nicht in Anspruch genommen,

disponibel ist, die bei uns bereits geschenehen vorläufigen Anmeldungen demnach befriedigt sind und noch einige Aufträge angenommen werden können.

Gegen Erlegung der ersten Ratenzahlung von 10 Thln. sind die betreffenden Certificate, dagegen die wirklichen Actien nebst Coupons und Dividenden-Scheine gegen Erlegung von 50 Thln. Pr. St. oder Conv. Geld à 2½ %, sofort auf unserm Comtoir hier oder bei den Herren H. W. Bassenge & Comp. in Dresden in Empfang zu nehmen.

Pirna, den 26. März 1839.

Die Pirnaer Zuckerraffinerie-Gesellschaft.

4) Sonnabend den 30. März d. J. Vormittags um 11 Uhr sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. nachgenannte herrschaftl. Pferde und Wagen, als:

- a. ein pr. starke, gesunde, 12 Viertel hohe Wagenpferde, Esterhazy-Gestütt, 6 u. 7 Jahre alt, Wallache und hellbraun von Couleur,
- b. ein vierst. Wiener Scheibenwagen,
- c. ein elegant gebaueter Stadt-Scheibenwagen mit schwebend. Kutschersitz und Brücke, eis. Schwanhälsen u. Achsen, der Kasten und Gestelle gelb lackirt u. schwarz abgesetzt, mit f. silbergrauen Tuch ausgeschlagen und mit Laternen versehen,
- d. eine grün lack. Barutsche, gut condit., meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- und Rathsh.-
Auctionator.

5) Meine Wohnung ist von heute an middle Frauengasse Nr. 409. dritte Etage.

Louis Rosenthal,

Lehrer der englischen Sprache,

Teacher of the English & German languages.

6) Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von heute an nicht mehr am See Nr. 76., sondern Schreiberstraße Nr. 27. 1ste Etage rechts wohne, und empfehle zugleich zur 5ten Classe 15ter Landes-Lotterie, Ziehung den 15. April a. c., $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ Loose.
F. A. K ö h l e r.

7) Compagnon-Gesuch.

Für eine mit Ende des vorigen Jahres in's Leben getretene Baumwollen-Garn-Spinnerei im Erzgebirge, in welcher bereits 2 Säge Maschinen gangbar und in kurzem noch 6 bis 7 aufgestellt werden sollen, wird ein Associé gesucht, welcher ein Vermögen von 10 — 15,000 Thln. besitzt und wo möglich Kaufmann ist, indem der Gründer derselben in seinem 1½ Stunde entfernten Wohnorte noch ein Geschäft zu leiten hat.

Das Fabrikgebäude, welches ganz solid und massiv erbaut ist, gewährt den großen Vortheil, daß es, selbst im trockensten Sommer, überflüssiges Wasser zum

Betriebe hat, in einem sehr volkreichen Dorfe liegt und einige bevölkerte Dörfer ganz in der Nähe sind.

Auf portofreie Anfragen ertheilen nähere Auskunft: die Herren Muggenburg & Barteides in Dresden, die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig, die Herren Haase & Sohn in Chemnitz und Herr G. Wilde in Annaberg.

8) Die Real-Classe, deren Begründung ich vor Kurzem bekannt gemacht habe, wird, so wie die andere Oberclasse meines Instituts, die **Progymnasial-Classe** für Studierende, Mittwoch, den 10. April a. c., eröffnet werden. Mit diesen Tagen beginnen auch die Unterrichtsstunden in den übrigen Classen des Instituts. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß der Prospectus, welcher sowohl über diese Classe insbesondere, als über das Institut überhaupt ausführlichere Nachweisung gibt, bereit liegt, und auf Verlangen zugesendet werden soll.

Dresden, den 27. März 1839.

J. W. Langguth, Dir.

9) Eine sehr gute Lehrerin für das Pianoforte, welche sowohl bei Familien ganz engagirt werden kann, als auch für einzelne Stunden Unterricht ertheilt, kann empfehlen

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

10) Künstliche Zähne,

einzelne, in Garnituren und ganze Gebisse, werden von dem Unterzeichneten solid gearbeitet und eingesetzt. Wohnung in der Schloßgasse bei Madame Büttner 1 Treppe.
Gutmann.

11) Herrschaften kann ich auf der frequentesten und schönsten Lage der hiesigen Promenaden gut ausgestattete Wohnungen nachweisen.

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

12) Der Waldheim'sche Bote kommt jede Woche Dienstags und geht ab Mittwochs. Sein Aufenthalt ist in der Wirthschaft d. S. Herrn Winthof, Weißbergasse Nr. 495. Man bittet, Aufträge an ihn in der Gemüsebude von Carl Rettig, der Marien-Apotheke gegenüber, gefälligst abzugeben.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Für den festen Preis von 3000 Thln. ist ein neues in reizender Gegend 1½ Stunde von Dresden, zunächst der Eisenbahn und weißen Hof gelegenes

herrschaftliches Haus

nebst Seitengebäude zu verkaufen, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, Stallung, Wagenremise und großem Garten. Näheres durch W. v. Steindl, kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Ein Haus, worauf Gastwirthschaft betrieben wird, verbunden mit einem gut nährenden Nebengeschäft, in einer Provinzialstadt nahe bei Dresden, an einer sehr frequenten Landstraße gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen.

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

3) Zu einem hiesigen, gemeinnützigen Zwecke wird ein Bauplatz von ungefähr 40 — 60 Ellen in der

Breite und Tiefe in der ehemaligen Viehweide-Gemeinde, oder einem der angrenzenden Bezirke zu erkaufen gesucht und der Herr Stadtverordnete Hufeland am Schießhause Nr. 906. dießfallige Anmeldungen anzunehmen die Güte haben.

Dresden, den 26. März 1839.

4) Gartengrundstücke in der Pirna'schen oder See-Vorstadt zu den Preisen von 2000 — 6000 Thln. werden zu kaufen gesucht.

Ernst Graf, W. bergasse Nr. 133.

5) Garten- und Baustellen-Verkauf.

Vor dem Lößdaer Schläge an der Weiseritz-Seite ist ein cultivirtes Gartengrundstück, von circa 3 Schesfel Fläch.-n-Inhalt, was mit mehreren Häusern bebauet werden kann und eine sehr freundliche und gesunde Lage hat, sofort aus freier Hand zu verkaufen durch den Examinator Ufert, große Schießgasse Nr. 715. 3 Treppen.

6) Eine Badewanne,

von Blech oder Zink, die noch in gutem Stande ist, wird gesucht: Schöffergasse Nr. 356. im Hofe, rechts.

7) Ein neuer, erst vor kurzem gefeilter und wenig geheizter Berliner Ofen ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Näheres: Wilsdruffer Gasse Nr. 211. im Gewölbe.

8) Wohnungsveränderung halber ist ein moderner Divan mit 6 dazu gehörigen Stühlen, ganz neu, zu verkaufen: Johannisgasse, neben dem Waisenhause Nr. 383. 1 Treppe.

9) Das von dem Königl. Oberamtmann Scharf aus Dürrenberg Leipz. Zeit. Beilage Nr. 47. angekündigte Düngemittel habe ich für hiesige Gegend in Commission erhalten und bitte alle Herren Dekonomen, sich dieserhalb an mich gütigst zu wenden.

Auch wird die gedruckte Gebrauchs-Anwendung von mir gratis ausgegeben.

Dresden, den 28. März 1839.

E. A. Blaser (Stadt Naumburg).

10) Spiegel.

Unterzeichneter empfiehlt sein bestens assortirtes Spiegel-Lager, bestehend in Mahagoni- und Kirschbaum-Trumeaux bis zu 6 Ellen Höhe, Consol-Spiegeln in verschiedenen Gattungen, Pfeiler- u. Sophaspiegeln in reichster Auswahl, sowie auch Toiletten- und Hand-Spiegeln und allen in di.ßs Geschäft einschlagenden Artikeln. Auch hält derselbe stets ein sortirtes Lager von Spiegelgläsern, belegt und unbelegt, und Kutschwagen-Spiegel tafeln. Auf Verlangen werden auch Facetten angeschliffen. Er wird nicht verfehlen, bei der größten Reclitität seinen geehrten Abnehmern die wohlfeilsten Preise zu stellen.

G. Seiler,
Spiegelhandlung, Wilsdruffer
Gasse Nr. 229.

11) Die bisherige Niederlage meiner Sanitäts-Chocoladen bei Herrn Fr. R. Naumann in Dresden ist eingegangen. Gewiß werden auch dort, wie hier, manche Leidende in meinen patentirten und privilegirten Sanitäts-Artikeln eine Hilfe gefunden haben, die sie in den wohlfeilen Nachahmungen derselben nicht finden und deshalb wünschen, sich erstere auch ferner zu verschaffen. Directe Bestellungen bei mir, mit freier Einsendung des Betrages, werde ich stets prompt befriedigen und gebe von 5 Pfd. an 20 p. C. Rabatt.

Die Preise sind pro Pfund:

Patentirte Gersten-Chocolade 1 Thlr.

Privilegirte Eichel-Chocolade 22½ Sgr.

Isländisch Moos-Chocolade (worin das Moos als Gallerte) 20 Sgr.

Carageen-Chocolade 1 Thlr.

Althea: do. 1 "

Jedes Pfund ist mit Gebrauchsanweisung versehen und auf jeder Tafel ist mein Name ausgeprägt. Berlin, 14. März 1839.

W. Pollack,

Hausvoigt-Platz Nr. 12.

12) Schlesische Gebirgsbutter empfiehlt

Robert Fischer,

Wilsdruffer Gasse Nr. 214.

13) Frisch angekommen ist geräucherter Rheinlachs in vorzüglicher Qualität.

Hempel's Wein-Handlung,
große Brüdergasse Nr. 291.

14) Feine schwarze Filz- und Seidenhüte empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen die Hutfabrik von

Heinrich Schumann,
äußere Pirna'sche Gasse Nr. 238.

15) Landweine vom Jahre 1834, rothe und blanke, sind wegen ihrer vorzüglichen Güte zu empfehlen und zu haben innere Pirna'sche Gasse, der Krone gegenüber, im Weinschank beim Böttchermeister Wöhner.

16) Schönste Citronen, 100 Stück 3 Thaler, Apfelsinen, 100 Stück 10 Thaler, im Einzelnen ebenfalls billig, sind zu haben bei

A. Schauer,
gr. Meißener Gasse Nr. 51.

17) Frische Sülze, das Pfund 4 Groschen, ist wieder zu haben bei

Georg Conrad Bickelmann
am Neumarkte.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Große Brüdergasse Nr. 261. 1ste Etage ist eine Stube und Kofen mit Möbeln zu vermieten.

(Hierzu ein Extrablatt.)

4
an
in
r
be
Et
na
von
erf
Ter
neu
mer
then
im
für
Nä
bis
Suc
Sted
nach
Nä
8
der
zu
man
mit
5
five
aus
1
ten,
mit
auch
bei
9
ist
haus
then
10
cen
zu
im
11
4te
best
wird
12
in
sucht.

Extrablatt zu N^o 87. des Dresdener Anzeigers.

2) In der Nähe des Seethores ist in einem vor 4 Jahren neu gebauten Hause von nächste Michael an die erste Etage, aus 6 heizbaren Zimmern und Gartenbenutzung und allen nöthigen Zubehör bestehend, zu vermieten. Näheres: Waisenhausgasse Nr. 413. b. in der dritten Etage rechts.

3) Eine möblirte Wohnung auf der äußeren Pirna'schen Gasse, bestehend aus 3 bis 4 Piecen, ist vom 1. Mai an zu vermieten und das Nähere zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 242. zwei Treppen, Vormittags bis 11 Uhr.

4) In einer freien und reizenden Lage ist die neu ausgemalte 3te Etage von 6 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör von dato an zu vermieten. Nachricht: Waisenhausgasse Nr. 389. a. rechts im Parterre.

5) Zwei ordnungsliebende stille Personen suchen für Michael a. c. eine passende Wohnung in der Nähe des Alt- oder Neumarktes im Preise von 36 bis 50 Thln. jährl. Miethzins. Den Namen der Suchenden erfährt man im Gewölbe von Harich und Fleck, Wilsdruffer Gasse.

6) Es sind an der Kreuzkirche zwei Wohnungen, nach der Promenade heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst No. 544. parterre, beim Wirth, von 8 — 10 Uhr, zu erfragen.

7) Eine Parterre-Wohnung in der Stadt oder deren Vorstädten, in lebhafter Lage, wird diese Ostern zu einem soliden Geschäft gesucht. Anerbieten bittet man bei Herrn Kaufmann Nach an der Frauenkirche, mit N. N. bezeichnet, abzugeben.

8) Als freundliche Sommerwohnung ist das massive Haus, mit grünen Jalousien versehen, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, 1 Stall auf 4 Pferde und Wagenremise, mit Garten, für den Sommer oder auch auf längere Zeit, mit und ohne Stallung, zu vermieten; es kann auch an zwei Familien vermietet werden. Näheres bei dem Gutsbesitzer Zeibig in Striesen Nr. 20.

9) Große Brüdergasse Nr. 286., Sommerseite, ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Wohnhaus und Küche, mit oder ohne Möbeln, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

10) Eine zweite herrschaftliche Etage von 10 Piecen ist von dato an zu vermieten und Michael 1839 zu beziehen. Nachricht: große Frauengasse Nr. 374. im Ledergewölbe.

11) Schloßgasse Nr. 338. ist von Ostern an die 4te Etage, so wie in Loschwitz eine Sommerwohnung, bestehend in einer Stube, zu vermieten. Auskunft wird Schloßg. Nr. 338. in der 3ten Etage ertheilt.

12) Es wird eine helle und geräumige Niederlage in dem Innern der Altstadt baldigst zu miethen gesucht. Näheres deshalb bei

George Meusel & Comp.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Montag den 15. April a. c. beginnen zu Leipzig die Ziehungen 5ter und letzter Classe 15ter Landes-Lotterie, wozu ich noch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Loose ergebenst empfehle.

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Zur Besorgung des Wein- und Baumschnitts in einem hiesigen umfangreichen Garten wird ein in diesem Geschäft erfahrener Mann, der seine Geschicklichkeit glaubhaft nachzuweisen vermag, sofort gesucht. Nähere Nachricht ertheilt in den Morgenstunden

Advokat Hermann Matthäi,
Breitegasse (Altstadt) Nr. 59. A.

2) Es wird eine geübte Putzarbeiterin gesucht. Wo? erfährt man: Scheffelgasse Nr. 187. 2 Treppen, rechts.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. April ein Unterkommen als Hausmädchen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 118. parterre.

4) Eine Kammerjungfer, die gut schneiden und frisiren kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen: innere Rampische Gasse Nr. 667.

5) Eine Kinderfrau, mit guten Empfehlungen, wird zum baldigen Antritt gesucht: Neustadt, Breitegasse Nr. 190. zwei Treppen.

6) Ein Hausknecht, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, mit Pferden umzugehen weiß und etwas Gartenarbeit versteht, kann einen guten Dienst finden; wo, erfährt man Zahngasse Nr. 78. part.

7) Ein Mädchen wird gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Dasselbe hat sich zu melden: Webergasse Nr. 118. parterre.

8) Ein Mädchen von guter Bildung, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist und auch frisiren kann, sucht als Jungfer, sowohl hier als auch auf Reisen, ein baldiges Unterkommen.

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

9) Ein Frauenzimmer, das eine bürgerliche Wirthschaft zu leiten versteht und sich der Aufsicht über 4 Knaben zu unterziehen hat, auch gnügliche Attestate aufweisen kann, findet sofort einen Dienst bei

J. G. Krüger, Schäferstraße Nr. 115.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Montag ist ein goldner Ring mit der Jahrzahl 1826 verloren worden. Man bittet, ihn gegen Belohnung Freiburger Straße Nr. 1. zwei Treppen links abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

1) Lehn Thaler sind von der verehrten Direction der Bürger-Casino-Gesellschaft dem unterzeichne-

ten Vereine zu seinen dreifachen milden Zwecken richtig zugetheilt worden, worüber hiermit recht innig dankend quittiret wird.

Dresden, am 25. März 1839.

Der Frauen-Verein.

2) Nach Abgang unseres bisherigen Hauptmanns Herrn Drechslermstr. Heinrich Groß fühlen sich die Mitglieder der 19ten Compagnie gedrungen, demselben für den seit mehreren Jahren als interim. Compagnie-Commandant u. Hauptmann mit Eifer, Treue und wahrer Humanität geführte Commando den herzlichsten Dank hiermit darzubringen.

Möge eine gütige Vorsicht seine Gesundheit kräftigen und Ihn in seinem Gewerbe segnen.

Die Mitglieder der 19ten Comp. C. G.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Achtung! den 29sten dieses 8 Uhr zum
Wo, Wie und Warum?

— Nachricht —

2) Das heiß ich doch auf die Probe gestellt. Warum wurde ich vom Gegentheil unterrichtet? — Und warum thun Sie es nicht? — es kommt Ihnen bedenklich vor, doch, es gelangt richtig an mich. Wenn ich nur wüßte wo? —

Einladungen.

1) Concert-Anzeige.

Das in Zukunft von dem unterzeichneten Musikchor abwechselnd einen Sonntag um den andern auf dem Steiger im Plauenschen Grunde und im goldenen Löwen zu Potschappel, Mittwochs aber unausgesetzt auf dem Steiger Concert stattfinden und den 2ten Osterfeiertag auf dem Steiger damit begonnen wird, macht hiermit ergebenst bekannt das

Freiherrl. von Burgk'sche Berghautboisten-Chor.

2) Das kürzlich im Dresdener Anzeiger offerirte

Einbock = Bier

von Hrn. Meißl ist bei mir zu haben.

G. B. Ullmann,

Kleine Brüdergasse Nr. 309.

3) Das angekündigte Einbock-Bier ist von heute an auch bei mir zu haben.

Dresden, den 28. März 1839.

E. Steuer.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Die Besitzer der neuen Taschen-Ausgabe von Schiller's Werken machen wir aufmerksam auf eine im gleichen Formate und Drucke auf eben so schönem Velinpapier, ebenfalls in zwölf Bänden, in der J. B. Meißner'schen Buchhandlung in Stuttgart erscheinende neue Ausgabe von

Cervantes

sämmtlichen Romanen und Novellen.

Aus dem Spanischen zum erstenmal vollständig übertragen von

Adelbert Keller und Friedrich Notter.

Subscr. Pr. für den Band 6 Gr.

Don Quixote wird in dieser neuen Uebersetzung, die sich treu an das Original anschließt und eine gewissenhafte und gelungene ist, in 5 Bdn., der Schäferroman Galathea in 2 Bdn., die Pilgergeschichten von Persiles und Sigismunda in 2 Bdn. und die köstlichen Novellen in 3 Bdn. gegeben, und sämtliche 12 Bde. erscheinen im Laufe dieses Jahres. Diese erste vollständige Uebersetzung der sämtlichen prosaischen Werke des Cervantes ist zugleich die erste in Papier und Druck vorzüglich ausgestattete und dabei weit die billigste deutsche Ausgabe, da ihr Preis bedeutend geringer ist, als die wohlfeilste der bis jetzt vorhandenen. Der erste Band ist so eben erschienen und in jeder sächsischen Buchhandlung vorrätig. Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich in Dresden die

Arnoldische Buchhandlung.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittags halb drei Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, der pensionirte Ober-Consistorial-Protonotar Lichtenberger im 66sten Jahre seines Alters.

Dresden, am 26. März 1839.

Die Hinterlassenen.

Kirchen-Nachricht.

Am Charfreitage predigen:

In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtfrankenhauspred. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Männel.

Angekommene Reisende, am 27. März 1839.

Im Hôtel de France: Mad. und Dlle. Enghaus, Schauspielerspielerinnen, a. Hamburg.

Im g. Engel: Hr. Rsm. Schilbach a. Mylau, Hr. Schlosser Fabr a. Parta.

In St. Gotha: Frau Gräfin v. Holstendorf aus Freiberg, die Hrn Rfl. Walther a. Chemnitz, Wallerstein a. Frankfurt a. M. und Schulze a. Ebersfeld.

In St. Rom: Die Hrn. Cheval. de Jea Bermadez u. de Marlean a. Spanien, die Hrn. Kaufl. Schwarzenberg a. Ebersfeld, Harcourt u. Orlearius a. Leipzig.

In St. Frankfurt: Hr. Hüttenbes. Quersurth aus Schönheida.

In d. gold. Krone: Hr. Dec.-Amtmann Birker a. Liebenwerda, Hr. Goldarb. Goldschmidt a. Prag, Hr. Banqu. Cantor a. Teplitz.

In St. Raumb.: Hr. Adv. Hilbebrand a. Zittau.

Im H. Rauch: Hr. Landrath Stange a. Nieder-Algenau, Hr. Kaufm. Kuhfahl aus Erfurt, Hr. Doct. Jemer aus Riga, Hr. Lefèvre a. Grenoble.

In St. Altenburg: Hr. Amtsbact. Dietrich u. die Hrn. Cand. Ulbrich a. Augustsburg u. Hrdler u. Hr. Stud. Stachelin a. Basel.

Im g. Anker: Hr. Musikk. Kempe a. Seifen.

In St. Leipzig: Hr. Fabr. Köhler a. Schönau.

Im deutschen H.: Die Hrn. Hammer u. Pänisch, Schüler, a. Leipzig.

Im g. Hirsch: Hr. Dec. Fischer a. Ebersbach, Hr. Part. Teplouchaw a. Tharand.

In d. g. Weintr.: Hr. Stud. d. Chir. Dietrich a. Leipzig. B. Gastw. Moritz: Hr. Spec.-Commiss. Lager a. Wurzen.